

# LAUFFENER BOTE

43. Woche

26.10.2023

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Einwohnerversammlung Erneuerbare Energien

am Montag, 6. November um 19 Uhr in der Stadthalle

Im Foyer informieren und präsentieren bereits ab 18 Uhr:

Energieagentur  
Landkreis  
Heilbronn

Kommunale  
Wärmeplanung |  
Energiespar-  
maßnahmen

EnerGeno  
Heilbronn  
PV-Balkonmodule

Stadtwerte  
Lauffen a.N.  
GmbH  
Carsharing | Gas-  
und Wasserver-  
sorgung Lauffen

Klimapaten der  
Stadt Lauffen  
a.N.  
Klimaneutrale  
Waffeln | Energie-  
spartipps

Eine-Welt-AG  
Hölderlin-  
Gymnasium  
Informationen  
zum Adivasi  
Tee-Projekt |  
Teeausschank |  
Fairtrade-Produkte



### Aktuelles

■ Lauffener Unternehmensgespräch bei REWE Marc Strelow OHG (Seite 5)



■ Planungswerkstatt Sanierungsgebiet Städtle am kommenden Freitag, 18 Uhr im Rathaus (Seite 5)

### Kultur

■ HerbstLesé: Berührend singt Bariton Simon Stricker „Die schöne Müllerin“ im Klosterhof (Seite 6)

■ HerbstLesé: Lange Lesenacht im Hölderlinhaus (Seite 4)



### Amtliches

■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses (Seite 10)

■ Vergessen ...? Verloren ...? Abholung im Hölderlin-Gymnasium (Seite 10)

■ Weihnachtsbäume zur öffentlichen Stadtgestaltung gesucht (Seite 10)

**Vorgezogener Redaktionschluss:  
Montag,  
30. Oktober,  
11.30 Uhr**

(Näheres S. 3)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

**Stadtverwaltung Lauffen am Neckar**  
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.  
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19  
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: [bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de)

### Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und  
14.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

**Bürgerbüro Lauffen a.N.**, Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar  
**Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL) an.** Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Terminvereinbarung ist erwünscht.

### Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsheid“	Tel. 4331
		Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004

### Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

**Kindergarten „Städtle“**, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650  
**Kindergarten „Herrenäcker“**, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796  
**Kindergarten Charlottenstraße**, Charlottenstraße 95 Tel. 16676  
**Kindergarten Karlstraße**, Karlstraße 70 Tel. 21407  
**Kindergarten Brombeerweg**, Brombeerweg 7 Tel. 963831  
**Kindergarten Herdegenstraße**, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979  
**Krippe Bismarckstraße**, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277  
**Naturkindergarten**, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650  
**Kindergarten Generationenquartier**, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

**Herzog-Ulrich-Grundschule**, Ludwigstraße 1 **Tel. 5137**  
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125  
• Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128

**Hölderlin-Grundschule**, Charlottenstraße 87 **Tel. 4829**  
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340  
• Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916

**Gesamtleitung Hort/Kernzeit**: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

**Erich-Kästner-Schule**, Förderschule, Herdegenstraße 17 **Tel. 7207**  
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

**Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung**, Südstraße 25 **Tel. 4894/Fax 5664**

**Hölderlinhaus** **Tel. 0173/8509852**  
[hoelderlinhaus@lauffen.de](mailto:hoelderlinhaus@lauffen.de)

### Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen

Ulrike Rennhack-Dogan Tel. 106-14  
Jasmin Trefz-Gravill Tel. 106-35  
**Ev. Familienzentrum Senfkorn**, Körnerstraße 15 Tel. 5749  
**Paulus-Kindergarten**, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356  
**Regiswindis-Waldorfkindergarten**, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11  
**Kinderstube** (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

**Hölderlin-Gymnasium**, Charlottenstraße 87 **Tel. 7673**  
• Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916

**Hölderlin-Werkrealschule**, Herdegenstraße 15 **Tel. 7901**  
• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

**Hölderlin-Realschule**, Hölderlinstraße 37 **Tel. 6868**  
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

**Teamleitung Schulsozialarbeit**: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

**Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn**, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

**Volkshochschule**, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720  
Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

**BÖK** (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065  
Bahnhofstraße 50

### Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

**Polizeirevier Lauffen a.N.**  
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110  
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

**Feuerwehr Notruf** Tel. 112  
**Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.** Tel. 21293  
**Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)** Tel. 07131/562588  
**24h-Störungsdienst (nur Strom)** Tel. 07131/610-800

### Recycling/Abfälle

**Häckselplatz** (Winteröffnungszeit)  
Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr  
**Recyclinghof** (Winteröffnungszeit)  
Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr

**Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von  
13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche  
Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.

### Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:** **kostenfreie Rufnummer 116117**  
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten,  
nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

**HNO-Notfalldienst** **Tel. 116117**  
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung  
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

**Augenärztlicher Notfalldienst** **Tel. 116117**

**Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim** **Tel. 9858-24**  
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link  
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold  
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch **Tel. 1838131**

**Wochenenddienst**  
28.10./29.10.2023: Madelaine, Jana, Corinna, Isabella, Jessica, Katharina  
01.11.2023 (Allerheiligen): Irina, Jana, Stephanie, Nicole, Jessica, Jennifer

**Hospizdienst** **Tel. 9858-24**

**Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle** **Tel. 9858-25**  
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige  
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

**Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr**  
28.10.: Apotheke am Kelterplatz, Ilsfeld 07062/659940  
29.10.: Hirsch Apotheke, Ilsfeld 07062/62031  
01.11.: Stadt-Apotheke, Güglingen 07135/5377

**Kinderärztlicher Notfalldienst** **Tel. 116117**  
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,  
werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare  
Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222  
(Leitstelle erfragt werden).

**Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**  
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112  
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

**Krankenpflege**  
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0  
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10  
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16  
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922  
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499  
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

**LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe** **Tel. 2023970**  
Kontaktperson: Sarah Linsak

**Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**  
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

### Sonstiges

**SWEG Bahn Stuttgart GmbH**  
**Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565**  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr  
E-Mail: [Service.sbs@sweg.de](mailto:Service.sbs@sweg.de), [Service-Hotline 0800/2235546](mailto:Service-Hotline 0800/2235546)

**Postfiliale (Postagentur)**  
Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 18.00 Uhr,  
Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



**Herausgeber:** Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de). **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, [bad-rappenau@nussbaum-medien.de](mailto:bad-rappenau@nussbaum-medien.de), Internet: [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de). **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: [info@gsvtrieb.de](mailto:info@gsvtrieb.de), Abonnement: [www.nussbaum-lesen.de](http://www.nussbaum-lesen.de), Zusteller: [www.gsvtrieb.de](http://www.gsvtrieb.de)



## Ihre Bürgermeisterin informiert:

Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**  
der **Quartiersplatz an der Schillerstraße** wird klimafreundlich für ca. 50.000 Euro umgebaut und begrünt. Die Maßnahme wird im Rahmen des Förderprogramms Klimopass mit 50 Prozent gefördert.



Umbau Quartiersplatz Schillerstraße Foto: Helge Spieth

Mit unseren Außenstellenleiterinnen der **VHS** habe ich die **Kursbuchungen** besprochen. Es freut uns sehr, dass unsere Kurse nach Corona wieder gut gebucht werden. 2019 hatten wir 239 Veranstaltungen mit 2.897 Unterrichtseinheiten und 2.153 Teilnehmende. 2021 waren es 85 Veranstaltungen mit 1.413 Unterrichtseinheiten und 611 Teilnehmende. 2023 sind es bis Ende September 2023 bereits 160 Veranstaltungen mit 1.875 Teilnehmenden.

Das **Kuratorium Bücherei öffentlich-katholisch** traf sich zur jährlichen Sitzung. Im Mittelpunkt stand der Umzug in die ehemaligen Räume des Bürgerbüros am Bahnhof. Über 15.000 Medien verfügte die Bücherei, durch den Umzug ist eine Verschlankung auf 14.000 Medien geplant. Erfreulich sind die Zahlen der Entleihungen, die von 26.000 auf

27.000 gestiegen sind. Entsprechend wuchs die Zahl der Nutzer von 536 auf 610 Nutzer. Und die Zahl der Neuanmeldungen von 97 auf 122. Die Onleihe wird von 94 Personen genutzt. Die drei Mitarbeiterinnen sowie 44 ehrenamtliche MitarbeiterInnen sorgen mit Veranstaltungen, Lesungen, Girls-Night, Kinderferienprogramm oder der Frederick-Woche für guten Betrieb. Wichtig sind Kooperationen mit den Kindergärten und den Grundschulen. Die Bücherei wurde am 27.11.1983, also vor 40 Jahren, als katholische Bücherei in den Kellerräumen des Paulusentrums von Melitta Wiedemann gegründet. Der städtische Zusammenschluss kam erst später.



Kuratoriumssitzung der Bücherei v.r.n.l. Büchereileiterin Frank; Pfarrer Donnerbauer; Stadtpfleger Schuh; Bürgermeisterin Pfründer; Frau Massa, Hölderlin Grundschule; Frau Hennig, Herzog Ulrich Grundschule

Zur **Kreisversammlung** trafen sich die Bürgermeister im Landkreis Heilbronn zusammen mit dem Landrat in Wüstenrot. Thema war vor allem die steigenden Flüchtlingszahlen. Die Kommunen müssen dringend freie Flächen und Wohnungen/Häuser melden, wenn

nicht Hallen und Kulturzentren belegt werden sollen.



Das Ehepaar Elsbeth u. Johann Bayer feierten das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit

Zum seltenen **Fest der Diamantenen Hochzeit** gratulierte ich **Elsbeth und Johann Bayer**, die ihre Trauung vor 60 Jahren in der katholischen Kirche im Klosterhof gefeiert haben. Über die Kirchengemeinde haben sie sich auch kennengelernt. Heute sind sie dankbar für 3 Kinder und 4 Enkel.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

*Sarina Pfründer*

## Zeitumstellung

Am Sonntagmorgen um 3 Uhr wechseln wir in die „Normalzeit“

Die nächste Zeitumstellung ist am **Sonntag, 29. Oktober**. Um 3 Uhr wird die Uhr dann um 1 Stunde zurückgestellt, „die Nacht ist also eine Stunde länger“.



Wilhelmine Wulff Pixelio.de

Dabei findet der Wechsel von der Sommerzeit in die Winterzeit (Normalzeit) statt. Die Zeitumstellung erfolgt seit 1980. Damals wollte man mit der Einführung der Sommerzeit nach der Ölkrise 1973 im Sommer Strom sparen und das Tageslicht besser nutzen.

Der Wechsel zwischen Sommer- und Winterzeit ruft schon seit Langem Gegner auf den Plan. Das Problem ist, dass sich die Mitgliedsstaaten der EU nicht einig sind. Soll dauerhaft Sommerzeit oder Normalzeit gelten – oder alles so bleiben, wie es ist? Bisher konnte man sich nicht auf ein gemeinsames Vorgehen einigen, sodass wir auch jetzt wieder die Uhr umstellen. ■

**Bürgerbüro der  
Stadt Lauffen a.N.**

**Bahnhofstraße 50  
Telefon 07133/2077-0  
Fax 07133/2077-10**



## Vorgezogener Redaktionsschluss

**Montag, 30. Oktober, 11.30 Uhr**

**Aufgrund des Feiertages Allerheiligen am 1. November ist in der Kalenderwoche 44 bereits am Montag, 30. Oktober um 11.30 Uhr Redaktionsschluss.** Artikel, die danach eingehen bzw. einge-

stellt werden, können nicht mehr in dieser Woche erscheinen, sondern erst danach. Wir bitten um Beachtung und rechtzeitige Bereitstellung und Hereingabe der Artikel. ■

## Literatur tanken und in Bewegung bleiben

Herbstlese: Lange Lesenacht im Hölderlinhaus mit viel Gegenwartsliteratur



Gratulation zur Herbstlese! Der Jahrgang 2023 ist ein überaus bekömmlicher, und ein sehr schöner, denn: „Ein Hölderlinhaus ist schön. Macht aber viel Arbeit!“ Frei nach Karl Valentin (oder dem von Valentin kolportierten Zitat aus der Film-Oper „Die verkaufte Braut“) möchte man Initiatoren und Organisationsteam der Herbstlese beglückwünschen. Sie haben weder Arbeit noch Mühen gescheut, um das geschichtsträchtige Haus auf's Neue zu beleben. Am 20. Oktober öffnete das Haus seine Pforten für fünf Stunden zur Langen Lesenacht.



Uwe Ehrenfeld eröffnet die Lange Lesenacht im Hölderlinhaus mit Schillers Ballade „Der Handschuh“

Das Publikum hat sich im Hof versammelt, vom Fachwerk-Balkon begrüßt **Uwe Ehrenfeld** die Menge mit einem Gedicht. Den Inhalt (Missbrauchte Liebe), dramatisch inszeniert (ein Schaukampf zwischen Löwe, Tiger, Leoparden) und zugespitzt (Fräulein Kunigunde

de lässt ihren Handschuh zwischen die Raubkatzen fallen und fordert den Ritter auf, ihn zurückzubringen) hat Schiller in schwungvollen Versen zu einem poetischen Meisterwerk verarbeitet. „Der Handschuh“ – wer kennt ihn nicht – endet mit einer genialen Pointe: „Und mit Erstaunen und mit Grauen Sehen's die Ritter und Edelfrauen Und gelassen bringt er den Handschuh zurück. Da schallt ihm sein Lob aus jedem Munde, Aber mit zärtlichem Liebesblick – Er verheißt ihm sein nahes Glück – Empfängt ihn Fräulein Kunigunde. Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht: Den Dank, Dame, begehrt ich nicht, Und verlässt sie zur selben Stunde.“



Marian Kopp bei der Langen Lesenacht im Keller des Hölderlinhauses

Mit dem Hunger auf Literarisches tigern die Besucher durchs Haus. An fünf Orten (Keller, Erdgeschoss, Saal Hofcafé, erstes und zweites Obergeschoss) gibt es zu jeder vollen Stunde eine Fütterung: Wer sich beispielsweise vom Keller (20 Uhr) über das Erdgeschoss (21 Uhr) in die beiden Obergeschosse (22 und 23 Uhr) bewegt, dessen Hunger wird von **Marian Kopp** mit Paul Austers „4 3 2 1“, gefolgt von Siegfried Lenz' „Tote Briefe“, gelesen von **Karl-Ernst Schmitt**, gestillt oder von Alice Munro, die **Ulrike Kieser-Hess** dabei hat oder mit „Gute Knochen“ von Margaret Atwood, präsentiert von **Katharina Altmann** – Auswahl zuhauf. Einen kräftigen Biss in einen Apfel gibt es bei **Bettina Keßler**, die den Abend mit Dörte Hansens Debütroman „Altes Land“ ausklingen lässt.



Coretta Ehrenfeld bei der Langen Lesenacht im Hofcafé des Hölderlinhauses

Wer es allerdings an einem Ort, beispielsweise im Saal des Hofcafés gemütlich findet, konnte hier verweilen und sich von Fabian Goppelsröder „Johann Peter Hebel“ als Amuse geule servieren lassen um dann, kredenzt von **Coretta Ehrenfeld**, statt eines Hauptgangs hochprozentige Spirituosen philosophisch-literarischer Art (Saša Stanišić

„Herkunft“ und Gilles Deleuze/Félix Guattari „Rhizom“) reichen zu lassen.



Christoph Kraft bei der Langen Lesenacht im EG des Hölderlinhauses

Der dritte Gang, heiter surreales Naschwerk aus der Feder von Mark Twain, angeboten von **Christoph Kraft**. Der reiselustige Amerikaner hat nicht nur einen satirischen Essay über „die schreckliche deutsche Sprache“ („The Awful German Language“) verfasst, sondern auch eine schlaflose Nacht in Heilbronn verbracht – Vorsicht, seine Texte können Spuren von Suchtmitteln enthalten.

Eine Stunde vor Mitternacht lädt **Uwe Grosser** zum Grusel-Finale zu Bram Stokers „Dracula“ ein.



Uwe Grosser bei der Langen Lesenacht mit „Dracula“ im Hofcafé des Hölderlinhauses

Die Lange Lesenacht ist eine Symbiose aus Flanieren wie bei einem Museumsbesuch und konzentriert Lauschen wie bei einer Lesung. Die Vorlesezeit von jeweils einer halben Stunde gibt Gelegenheit zum anschließenden Gedankenaustausch. Noch etwas benebelt von Benjamin Myers' Roman „Offene See“ erzählt Katrin Rauhut, dass sie die Geschichte eines Jungen aus dem Bergarbeitermilieu schon gelesen habe: „Mein Schwiegervater kommt aus dem Ruhrpott. Es ist toll, wenn man die Geschichte von jemand anderem vorgelesen bekommt.“ Sie habe den Text ganz anders verstanden, gesteht die Nordheimerin: „Ich glaub, ich muss das Buch noch einmal lesen“.



Klaus-Peter Waldenberger bei der Langen Lesenacht im 1. OG des Hölderlinhauses

**Klaus-Peter Waldenberger** liest Annie Ernaux, „eine der prägendsten Stimmen der französischen Gegenwartsliteratur“ kennt man seit die 82-Jährige 2022 den Literatur-Nobel-



preis erhalten hat. Viele Besucher schätzen die Gelegenheit, die Autorin, deren „Mut und klinische Schärfe, mit der sie die Wurzeln, Entfremdungen und kollektiven Fesseln der persönlichen Erinnerung aufdeckt“, so die Jury des Nobelpreises, näher kennenzulernen. Und zu erfahren, dass mit „Ereignis“ ein Schwangerschaftsabbruch gemeint ist. Sachlich, nüchtern, minimalistisch pirscht sie sich an diesen damaligen Tabubruch heran.

„Ereignis“ ist mit gerademal 100 Seiten ein schmales Werk, insbesondere im Vergleich mit dem 1.250 Seiten starken Wälzer „4 3 2 1“ von Paul Auster. Fürchten müsse man sich davor nicht, denn man könne diese „Reise durch hormonelle, psychische, politische und

lyrische Qualen“ auch über einen längeren Zeitraum lesen, ohne den Faden zu verlieren, so **Marian Kopp**, der das Werk auch ins Bett und Freibad mitgenommen hat. Eine Freundin habe das Buch, das vier Varianten einer Biografie beschreibt, handlich geverteilt.

Prophylaxe betreibt **Coretta Ehrenfeld**: Man müsse die philosophischen Texte des Autorenduos Deleuze/Guattari nicht unbedingt verstehen. Sie sollen lediglich zur Inspiration anregen. Deshalb lese sie auch nur zwei Seiten aus „Rhizom“ vor, worin es um die Frage geht: Was ist ein Buch? Von Gefügen, Mannigfaltigkeiten und Intensitäten ist die Rede. Den Philosophen werde immer vorgeworfen, sich an den Literaten zu orientieren. Jedoch werde das Buch

immer umfassender, je fragmentarischer es sei. Eine These, die auf merkwürdige Art mit den anekdotischen Kostproben aus Saša Stanišić' „Herkunft“ korrespondieren.

Fazit: Das Hölderlinhaus lebt, ist durchpulst von Literatur, die in ihrer Mündlichkeit eine enorme Dynamik gewinnt. Jeder Besucher ist sein selbstverantwortlicher Kurator, stellt sich das Programm nach eigenem Gutdünken zusammen, wissend, dass er nicht alles haben kann. Snacks und Getränke stehen zur Verfügung, Ermüdung ist während der rund fünf Stunden nicht zu beobachten – im Gegenteil: Literatur tanken heißt in Bewegung bleiben. Zur Wiederholung empfohlen.

Text u. Fotos: Leonore Welzin

## Planungswerkstatt im neuen Sanierungsgebiet Städtle

Bringen Sie Ihre Ideen ein!

Zur **Planungswerkstatt** am **27. Oktober um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses laden wir herzlich ein.**

Mit der Auftaktveranstaltung in der Alten Kelter wurde bereits am 28. Juni der Startschuss für die Vorbereitung des Sanierungsgebietes gegeben, das ab kommendem Frühjahr für die kommenden 8–10 Jahre für viele neue Impulse im Städtle sorgen soll. Im Gebietsrundgang am 22. September wurden schon erste Ideen für die Planungswerkstatt festgehalten.

**Nach einer kurzen Einführung zur Sanierung Städtle und den Zielsetzungen und dem Ablauf der Planungswerkstatt durch die STEG (Frau Bürkle/Frau Datan) und Stadtbaumeister Spieth gibt es eine kurze Rückschau und werden die Ergebnisse des Gebietsrundgangs präsentiert.**

**Danach werden Themen für die Gruppenarbeit ausgewählt. Es wird eine moderierte Gruppenarbeit geben. Die Ergebnisse werden anschließend vorgestellt. Dazu gibt es eine Abschlussrunde/Dis-**



Während des Rundgangs wurden Ideen für die Planungswerkstatt festgehalten

**kussion. Bürgermeisterin Sarina Pfründer wird anschließend einen Ausblick geben, wie es weiter geht.**

Es ist erfreulich, dass die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm mit seinen hervorragenden Fördermöglichkeiten so schnell gelingen konnte. Die privaten Eigentümer im Gebiet sind aufgerufen, diese große Chance zu nutzen und mit Hilfe der Fördermittel, die zu 60 % vom Land und zu 40 % von der Stadt übernommen werden, Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Weitere Informationen für sanierungsinteressierte Eigentümerinnen und Eigentümer im Städtle: die STEG, Marion Bürkle; 07131/964012, marion.buerkle@steg.de  
Stadtbaumeister: Helge Spieth; 07133/106-36  
spiethh@lauffen-a-n.de

## Lauffener Unternehmensgespräch REWE Marc Strelow OHG



Kommunalpolitik und Wirtschaft gehen oft getrennte Wege. Die Probleme und die Entscheidungsgrundlagen der Kommunalpolitik sind den Unternehmern oftmals ebenso unbekannt und unverständlich, wie die Verwaltung zu wenig über die Struktur der Betriebe in der Gemeinde informiert ist. Bürgermeisterin Sarina Pfründer hat den verstärkten und regelmäßigen Betriebsbesuch mit anschließender Besichtigung ins Leben gerufen, um den Kontakt und die Kommunikation zwischen Wirtschaft und Verwaltung dauerhaft zu verbessern. Das Unternehmensgespräch wurde initiiert, um Missverständnisse zu beseitigen und Wünsche und Anregungen auf beiden Seiten zu diskutieren. Ziel des Austausches ist es letztendlich, dass Unternehmen und Verwaltung gemeinsam an der Fortentwicklung des Wirtschaftsstandortes Lauffen a.N. arbeiten. Wer

Interesse an einem Besuch hat, kann gerne im Rathaus, mit Frau Kast (Tel. 07133/10610) einen Termin vereinbaren.

### REWE Marc Strelow OHG plant Schnellladesäulen für E-Autos



Inhaber Marc Strelow, REWE Lauffen mit Bürgermeisterin Sarina Pfründer

Bürgermeisterin Sarina Pfründer besuchte im Rahmen der Unternehmensgespräche am 04.10.2023 den Markt REWE Marc Strelow. Marc Strelow übernahm vor 7 Jahren als Partner-Kaufmann den rund 2.400 m<sup>2</sup> großen Markt. Mittlerweile gibt es 24.000 Produkte, davon 2.600 regionale Produkte, die eine maximale Entfernung von 10 km haben.

Da der REWE Markt jeden Tag inklusive samstags beliefert wird, ist keine große Lagerhaltung erforderlich. Hierbei ist das Just-in-Time-Verfahren erkennbar, welches bedeutet, dass die Produkte gerade rechtzeitig ankommen um wieder eingeräumt zu werden, sodass die Ware nie über eine längere Zeit eingelagert werden muss. Er ist außerdem besonders stolz auf die 42 Mitarbeitenden, die im Markt beschäftigt sind und die rund 1.200 Weinsorten aus der Umgebung, die im Markt zu erwerben sind. Da die E-Mobilität die Zukunft sein wird, plant Herr Strelow für 2024 den Bau von Schnellladesäulen für E-Autos.

## Berührend singt Bariton Simon Stricker „Die schöne Müllerin“ im Klosterhof



Franz Schuberts 1823 komponierter Liederzyklus ist wohl nach der „Winterreise“ der bedeutendste seiner Gattung im Schubertschen Oeuvre und stellt nochmal andere Herausforderungen an die Interpreten. Deutlich häufiger muss sich hier der Sänger mit reinen Strophenliedern befassen und diese dennoch vielschichtig gestalten. Der junge Bariton agierte dabei sehr feinsinnig und ohne falsches Pathos. Nie erlag Stricker der Versuchung stimmlicher Zurschaustellung, was bei der Schwierigkeit, hohe Pianotöne auch wirklich leise und ausdrucksvoll zu setzen, sehr zu bewundern ist.

Immer besser gelangen ihm im Verlauf des Abends auch diese lyrisch-innigen Passagen. Rund und unforciert, mit einer in allen Registern ausgeglichenen Stimme, beeindruckten gleichermaßen die dramatischen Abschnitte des Liederwerks, in denen der im „Vollsaft“ stehende Opernbariton (Ensemblemitglied am Opernhaus Gelsenkirchen) souverän gestaltete, sodass sich das Lauffener Publikum zu einem Zwischenapplaus hinreißen ließ. Man darf gespannt sein, wohin ihn sein stimmliches Timbre noch führen wird. Manchmal glaubt man da vielleicht doch schon einen künftigen Interpreten der Opern Verdis oder gar Wagners herauszuhören, gerade auch, weil Stricker über eine so breite und farbenreiche Ausdruckspalette verfügt.



Simon Stricker (Bariton) und Immanuel Karle (Flügel)  
Foto: Klaus-Peter Waldenberger

Immanuel Karle, sein einfühlsamer Duopartner am Flügel, war stets Beherrscher des frühromantischen Klaviersatzes Schuberts. Als Beispiel sei hier das kontrastreiche Herausarbeiten zarter ungleichzeitig gespielter Akkorde und der schweren, schnellen Wiederholungen von Fragmenten à la „Erlkönig“ in „Die böse Farbe“ erwähnt. Beide gestalteten immer klug im Sinne des musikalischen Ausdrucks. – Bravo, auch vom begeisterten Auditorium.

Text: Stephan Storck

## Alle Jahre wieder ...



In diesem Jahr veranstaltet die ev. Kirchengemeinde wieder den

### Lebendigen Adventskalender.

Wir wollen uns in der Adventszeit vor adventlich geschmückten Fenstern mit Bekannten und Fremden, Kleinen und Großen treffen, um die Vorfreude auf Weihnachten und das Besondere der Adventszeit zu teilen.

**Vom 1. bis 24. Dezember wird jeweils um 18 Uhr ein anderes lebendiges Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken.**

Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Freude daran haben, den lebendigen Adventskalender mitzugestalten.

Übrigens: Man muss nicht evangelisch sein, um an der Aktion mitzumachen!

Nähere Informationen bei Irmel Böhner-Seiz, Tel. 15676, [irmel.seiz@online.de](mailto:irmel.seiz@online.de)

## Wöchentliche Sprechstunde der Deutschen Giga-Netz im BBL dienstags, 15 Uhr bis 16 Uhr



Regelmäßig dienstags gibt es eine wöchentliche Sprechstunde im Bürgerbüro Lauffen a.N. Bahnhofstr. 50, Besprechungsraum 1 (1. OG). In der Zeit von 15 bis 16 Uhr steht ein Mitarbeiter der Deutschen Giga-Netz für Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

## Absage: Öffentliches Skat- und Binokelturnier in der Städtischen Begegnungsstätte

Mangels TeilnehmerInnen wird das öffentliche Skat- und Binokelturnier am Montag, 30. Oktober abgesagt, Spielenachmittag findet ebenfalls nicht statt



Dieses Jahr kann das öffentliche Skat- und Binokelturnier mangels ausreichender Anmeldungen nicht stattfinden. Es wird abgesagt.

In Abstimmung mit der Stadt Lauffen, bleibt dann an diesem Montagnachmittag die Begegnungsstätte geschlossen. Es findet somit auch kein Spielenachmittag statt.

Wir hoffen, dass sich dann eventuell im nächsten Jahr mehr Spieler finden und ein Turnier durchgeführt werden kann.

Für Rückfragen steht die Leiterin der Städtischen Begegnungsstätte, Frau Regina Seiffert unter Tel. 07133/9018283 oder per E-Mail: [seiffert.regina@diakoniestation-lauffen.de](mailto:seiffert.regina@diakoniestation-lauffen.de) zur Verfügung.



## Einwohnerversammlung Erneuerbare Energien für unsere Stadt

ab 18 Uhr: Informationsstände im Foyer präsentieren, beraten und informieren;  
19 Uhr Beginn der Einwohnerversammlung

Die interessierte Bevölkerung ist herzlich eingeladen zur Einwohnerversammlung am 6. November um 19 Uhr in der Stadthalle.

Folgende Themen sind geplant:

1. **Begrüßung** durch Bürgermeisterin Sarina Pfründer
2. Vorträge
  - 2.1 **Kommunale Wärmeplanung** – Vortrag Bürgermeisterin Sarina Pfründer
  - 2.2 **Windkraft** – private Projektanträge – Vortrag durch Frank Mosthaf, Enerkraft
  - 2.3 **Balkon-Photovoltaikanlagen** – Vortrag der Firma Energeno
  3. **Anfragen** aus der Einwohnerschaft.

**Im Foyer informieren und präsentieren bereits ab 18 Uhr:**  
**Energieagentur Landkreises Heilbronn:** Kommunale Wärmeplanung | Energiesparmaßnahmen

**EnerGeno Heilbronn**  
PV-Balkonmodule  
**Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH**  
Carsharing | Gas- und Wasserversorgung Lauffen  
**Klimapaten der Stadt Lauffen a.N.**  
Klimaneutrale Waffeln | Energiespartipps  
**Eine-Welt-AG Hölderlin Gymnasium**  
Informationen zum Adivasi Tee-Projekt | Teeausschank | Fairtrade Produkte ■

## Erzählkaffee am Donnerstag, 2. November um 14.30 Uhr



Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt Ulrike Kieser-Hess zum gemütlichen Miteinander bei Kaffee und Kuchen, zum gemeinsamen Erinnern und Plaudern in zwangloser Runde zum Erzählkaffee ein. Treffpunkt ist die Städtische Begegnungsstätte im Haus mittel.punkt. Beginn jeweils um 14.30 Uhr.

**Der nächste Termin ist Donnerstag, 2. November Die Runde freut sich auf zahlreiche Gäste, neue Gesichter und Geschichten sind immer gerne gesehen und gehört. ■**

STADTKAPELLE, MUSIKVEREIN e.V. LAUFFEN a.N.

# Lichterfest am Kies

Samstag, den 28.10.2023, 18:30 Uhr,  
**TREFFPUNKT AM HAGDOL-PARKPLATZ**

Umzug ab Hagdol zum Platzkonzert am Kies mit Laternenliedern zum Mitsingen! Es musizieren Mitglieder der Stadtkapelle, des Jugendorchesters und der StartUps.

**Wir freuen uns auf viele Kinder und Familien mit Lampions, die den Kiesplatz erleuchten!**

Lauffen – Die Weinstadt am Neckarufer

## Sachbearbeiter-Team des Bürgerbüros ist wieder komplett

Sandra Orth verstärkt seit Anfang Oktober Standesamt und Einwohnermeldeamt

**Endlich ist die Durststrecke vorbei: Das Team der Sachbearbeitenden des Lauffener Bürgerbüros konnte Anfang Oktober nach einem halben Jahr Wartezeit endlich eine neue Kollegin willkommen heißen: Sandra Orth.**

Für Frau Orth ist dies ein großer Schritt: Nach 16 Jahren in der Ausländerbehörde beim Landratsamt Ludwigsburg arbeitet sie sich nun in der allgemeinen Sachbearbeitung im Lauffener Bürgerbüro in ganz neue Themen ein. Dazu werden neben dem Standesamt auch Aufgaben im Einwohnermeldeamt und einzelner anderer Sachgebiete gehören. Bürgerbüroleitung Bettina Keßler freut sich über die Verstärkung durch die neue Kollegin: „Endlich ist es auch personell für

uns leistbar, in der digitalen Nacherfassung der bisher nur in dicken Büchern vorliegenden Standesamtsdaten aus den vergangenen 100 Jahren einen großen Schritt voranzukommen.“ Die vielfältigen Aufgaben der Sachbearbeitenden können zudem nun auch wieder auf mehr Schultern verteilt werden, was zu einer noch zuverlässigeren Abdeckung der großzügigen Öffnungszeiten des Lauffener Bürgerbüros beitragen wird, etwa auch in Krankheits- und Urlaubsphasen. Zudem bringt Frau Orth mit ihren langjährigen Erfahrungen im Ausländerrecht wertvolle weitere Kompetenzen in das Bürgerbüro-Team ein. Die Stadtverwaltung Lauffen a.N. und besonders das Team des Lauffener Bürgerbüros wünscht Frau Orth für ihren Start alles Gute und freut sich auf die Zusammenarbeit.



Sandra Orth verstärkt die Bereiche Standesamt und Einwohnermeldeamt im Bürgerbüro

Text u. Foto: Jasmin Ockert, Praktikantin des geh. Verwaltungsdienstes

## Tönet, Ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!

Festliches Benefizkonzert mit dem Trompetenensemble Stuttgart und Domorganist Prof. Johannes Mayr (Stuttgart) in der Regiswindiskirche

Die Mitglieder des Trompetenensembles Stuttgart konzertieren seit ihrem Studium an den Musikhochschulen Stuttgart, Köln und Würzburg gemeinsam. Sie sind bis ins kleinste Detail aufeinander eingespielt. Wenn die vier exzellenten Musiker zu einer Festlichen Bach-Trompeten-Gala bitten, dann weiß das Publikum, dass Großes erwartet werden darf. In renommierten Festivals (u. a. Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd, Münsterkonzerte Ulm, Zwiefalten, Konstanz, Schwarzach, Bronnbacher Klassik, Ottilianer Konzerte/Erzabtei St. Ottilien, Abteimusik im Donautal/Erzabtei Beuron, Augia-Konzerte Insel Reichenau, Rauenberger Abendmusiken, Festival D'Art Sacré Antibes) wurden sie für Konzerte und Trompetenpartien in Kantaten und Oratorien von Bach, Händel und Telemann verpflichtet.

Johannes Mayr zählt zu den innovativsten Organisten unserer Zeit. Er ist ein preisgekrönter Meister der Orgelimprovisation und bezaubert die Zuhörer mit seinem unnachahmlichen Gespür, einer Orgel noch nie gehörte Klänge zu entlocken. Nach sei-

nem Studium in katholischer Kirchenmusik in Stuttgart wirkte er als hauptamtlicher Kirchenmusiker mit Dekanatsauftrag in Bad Wurzach und als Regionalkantor an St. Fidelis in Stuttgart. Er unterrichtet an der Tübinger Hochschule für Kirchenmusik und lehrt Orgelimprovisation an der Stuttgarter Musikhochschule. Seit 2011 ist er Domorganist an der Domkathedrale St. Eberhard in Stuttgart. 2015 erfolgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor, 2018 zum Honorarprofessor. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen bei renommierten internationalen Orgel- und Orgelimprovisationswettbewerben.



**Samstag, 11. November 2023, 19 Uhr**

Lauffen am Neckar, Regiswindiskirche  
Tönet, Ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!  
Festliches Benefizkonzert

im Glanz von Trompeten, Pauken und Orgel  
Trompetenensemble Stuttgart

Christian Nägele, Johannes Knoblauch, Joachim Jung, Trompete/Corno da caccia

Uwe Arlt, Barockpauken/Perkussion

Domorganist Prof. Johannes Mayr (Stuttgart), Orgel

Glanzvolle Suiten, Toccaten, Werke für Corno da caccia, virtuose Orgelmusik u. a. von J. J. Mouret, G. Fr. Händel, J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Clarke und Orgelimprovisationen  
Kartenvorverkauf: € 20,-/15,-

Lauffen am Neckar: Schreibwaren Grünzweig  
Telefon: 07133/4262

und bei allen Reservix/Easyticket-Vorverkaufsstellen

Internet: [www.reservix.de](http://www.reservix.de) ; [www.easyticket.de](http://www.easyticket.de)

**Abendkasse und Einlass ab 18.15 Uhr** ■

## Rad- und Fußweg an der Schleuse Hessigheim wird umgeleitet



Das Wasserstraßen-Neubauamt Heidelberg (WNA HD) ertüchtigt den Baugrund an der Schleuse Hessigheim auf einer Fläche von ca. 1.900 m<sup>2</sup>.

„Mit dieser Maßnahme gewährleisten wir, dass das Gelände an der Schleuse Hessigheim auch weiterhin sicher genutzt werden kann“, so die Projektkoordinatorin Tina Fauser. Mit den vorauslaufenden Baumaßnahmen wird in der 43. KW begonnen. Bei der Baumaßnahme

erfolgt die Stabilisierung des Untergrundes durch die schrittweise Injektion eines umweltverträglichen Materials über ein Bohrgestänge. Gebohrt wird vom Wirtschaftsweg aus. Weiterhin werden zur stetigen Überwachung der Grundwasserwerte die bestehenden Messstellen durch neue ergänzt. Die Erstellung der Grundwassermessstellen findet im Vorfeld der Injektionsmaßnahme statt. **Während der gesamten Dauer des Bauvorhabens (2 Jahre) muss aus Sicherheitsgründen der Rad- und Fußweg umgeleitet**

**werden.** Dessen Sperrung erfolgt ebenfalls ab der 43. KW. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Im Rahmen einer Baugrundkampagne wurden 2016 im Bereich der rechten Schleusenkammer Hohlräume in einer Tiefe von 20 bis 35 m unter der Geländeoberkante festgestellt. Diese wirken sich negativ auf die Stabilität der Schleusenkammer aus. Die Stabilität des Baugrundes und damit der Schleusenkammer soll durch die Injektionsmaßnahmen wieder hergestellt werden. ■

## Ein Neinhorn, das auch mal ja sagen kann

Die Württembergische Landesbühne Esslingen war mit Marc-Uwe Klings Kinderbuchliebling zu Gast in Lauffen



Das Neinhorn sagte „Nein“ zum zuckerwattesüßen schnickeldischnuckeligen Herzwald – zur Freude vieler Kinder.  
Foto: Ulrike Kieser-Hess

Auf vielen kleinen T-Shirts glitzerten Einhörner aus Pailletten, die Haare krönte ein Reif mit Federchen und funkelnden Steinen, man hatte sich fein gemacht, fürs schickeldischnuckelige süße Einhorn aus Esslingen. Aber o weh, das kleine Tierchen sagt immer zu allem und jedem „nein“. Ob es, was für alle Kinder im Saal der Stadthalle gut zu verstehen ist, beim Zimmeraufräumen nein sagt, beim Picknick mit seinen

Eltern, bei der Aussicht auf ein Geschenk oder eine tollen Tag in der Kita. „Alles was ihr gut findet, finde ich schlecht“ ist seine Devise. Trotzig sein gefällt ihm gut. 360 Kinder und Erwachsene sind dabei, als das Neinhorn zu seinem Ausbruch aus dem fantasievollen Zauberwald aufbricht, wo alle so schön reimen und so total nett und bemüht sind.

Es hat einfach die Nase voll vom rosaroten schnickeldischnuckeligen Zuhause.

Super, dass das kleine Einhorn gleich jemanden trifft, nämlich den „Wasbären“. Der fragt dauernd was, obwohl er eigentlich nicht schwerhörig ist. Gut, dass seine Eltern nicht dabei sind, die würden jetzt nämlich sagen, das heißt „wie bitte“. Und schon sind die zwei zusammen unterwegs und treffen den dritten im Bunde den „Na-und-Hund“. Dem kleine bockigen Trotztrio gefällt das gut mit der Freundschaft, denn gemeinsam lässt es

sich doch besser widerspenstig sein. Am Ende treffen sie noch eine „Königs-Dochter“, die in einem Turm gefangen ist und befreit werden muss. Da ist es dann nichts mit Neinsagen und und das Neinhorn sagt endlich mal ja.

Timo Beyerling, Alessandra Bosch und Mira Leibold haben mit ungeheuer viel Spielwitz, Freude am Verkleiden, am Reimen, dieses schnuckelige Loblied auf die Freundschaft auf die Bühne gebracht, haben mit wenig Mitteln viel Fantasie transportiert, aus einem Federballschläger im Nu eine Gitarre gezaubert und zwischendurch auch mal den einen oder anderen Ohrwurm eingestreut.

Spaß hoch drei war das, temperamentvoll und witzig, liebevoll und ganz ganz sanft Werte vermittelnd. In diesem Zauberwald wären die Kinder gerne noch geblieben, aber Schauspieler und Erwachsene sagten: „Nein“.

Schade.

Text: Ulrike Kieser-Hess



## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

### Ausflug zum Krainbachhof nach Schwaigern

Bei bestem Herbstwetter war der Ausflug zum Familienbetrieb und Erlebnisbauernhof Krainbachhof in Schwaigern-Massenbach geplant. Die eingeladenen Bewohner waren voller Vorfreude und die Fahrt über die schönen Dörfer der Region war sehr angenehm. Am Ziel begrüßten uns die Kinder einer Schulklasse, die täglich einen Teil ihrer Schulstunden in die Betreuung und Pflege der Tiere integrieren. Hier wird den Kindern und Jugendlichen die Landwirtschaft und die Natur nahe gebracht. Wir wurden herzlich betreut und genossen als klei-

ne Gruppe eine Bauernhofführung, inclusive Streichelzoo und Fütterungen. Hühner, Ziegen, Hängebauschweine, Hasen, Wachteln und Pferde zeigten sich auf unserem Weg. Immer wieder konnten die Bewohner füttern, eine kleine Sitzpause einlegen und mit Kleintieren schmuse. Am Ende dieser interessanten und schönen Begehung war im Hofcafé ein Tisch für uns eingedeckt und wir durften selbst gemachten Kartoffel- und Zwiebelkuchen genießen. In gemütlicher Atmosphäre konnten wir im Außenbereich die Pferde beobachten. Wun-

devolle Bilder lassen uns dieses Erlebnis noch lange in Erinnerung behalten und wir sagen herzlichen Dank an alle Beteiligten und freuen uns auf ein nächstes Mal.

Corinna Röckle mit dem Betreuungsteam



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### „Stille Feiertage“ – Hinweise des Ordnungsamtes

**Mit dem Beginn des Novembers fängt wieder die sogenannte dunklere Jahreszeit mit vielen Feiertagen an. Zum Schutz dieser „stillen Feiertage“ in den Monaten November und Dezember gelten besondere gesetzliche Bestimmungen, über welche Sie das Ordnungsamt nachfolgend informiert:**

Am **Buß- und Betttag (22. November)** sind öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3 bis 24 Uhr untersagt. Am **Volkstrauertag (19. November)** gilt dieses Verbot von 5 bis 24 Uhr.

An diesen Tagen ist zusätzlich der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten verboten.

An **Allerheiligen (1. November)** und **Ewigkeitssonntag (26. November)** sind öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen von von 3 Uhr (Allerheiligen) bzw. 5 Uhr (Ewigkeitssonntag) bis 24 Uhr sowie sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen von 5 bis 24 Uhr untersagt.

Dies gilt auch für öffentliche Sportveranstaltungen von 5 bis 13 Uhr sowie für öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 5 bis 24 Uhr. Nicht gestattet ist auch der Betrieb von Spielhallen und Geldspiel-

geräten in Gaststätten. Sogenannte „Tag der offenen Tür“-Veranstaltungen sind am Totengedenktage nur erlaubt, wenn die Verkaufsräume lediglich zur Besichtigung geöffnet werden (keine Beratung, kein Verkauf) und keinerlei Rahmenprogramm angeboten wird.

An **Heiligabend (24. Dezember)** sind Handlungen, welche den Gottesdienst stören könnten, in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden von 17 bis 24 Uhr verboten. Auch hier ist der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten nicht erlaubt. Einen Tag später, am **ersten Weihnachtsfeiertag (25. Dezember)**, dürfen keine öffentlichen Sportveranstaltungen von **0 bis 11 Uhr** angesetzt werden. Ebenso ist hier der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten untersagt.

An **Silvester (31. Dezember)** sind keine Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäude von **18 bis 21 Uhr** gestattet, welche den Gottesdienst stören könnten.

Das **Gesetz über die Sonntage und Feiertage (FTG)** regelt darüber hinaus, dass generell an **allen Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen** nachfolgende Tätigkeiten verboten sind:

- öffentlich bemerkbare Arbeiten, die die Sonn- und Feiertagsruhe beeinträchtigen könnten
- Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden, die den Gottesdienst stören könnten

- Treibjagden
- Messen und Märkte von 0 bis 11 Uhr
- während den Hauptgottesdienstzeiten: öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie den Gottesdienst unmittelbar stören könnten; alle öffentlichen Veranstaltungen zur Unterhaltung von Gästen; öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die ein Eintrittsgeld erhoben wird.

Der Blumenverkauf bietet hier eine Ausnahme. Auch für den Blumenverkauf besondere gesetzliche Bestimmungen. Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Allerheiligen (1. November), am Volkstrauertag (19. November), am Totensonntag/Totengedenktage (26. November) und am ersten Adventssonntag (3. Dezember) für die Abgabe von Blumen sechs Stunden lang öffnen.

Gar kein Blumenverkauf ist darüber hinaus am ersten Weihnachtsfeiertag (25.12.) sowie am Oster- und Pfingstsonntag erlaubt.

Blumen im Sinne des Gesetzes sind auch Kränze und Topfblumen, soweit sie sich im üblichen Rahmen eines Geschenkes halten. Grundsätzlich müssen die Betreibenden solcher Verkaufsstellen bei der Festlegung der jeweiligen Öffnungszeiten die Zeit des Hauptgottesdienstes berücksichtigen und an der Verkaufsstelle gut sichtbar auf die Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen hinweisen.

## Behelfsbushaltestellen beim Busbahnhof

Aufgrund von beengten Arbeiten an der Einfahrt des Busbahnhofs muss eine provisorische Bushaltestelle auf Höhe der Gebäude Bahnhofstraße Nr. 53–57, gegenüber des Busbahnhofs, stadteinwärts, angedient werden. Für die Fahrgäste wird das Provisorium mit einem Halteschild und Fahrplan versehen.

Stadtauswärts Richtung Westen wird der Ein- und Ausstieg auf der Bahnhofstraße in Höhe des Busbahnhofs stattfinden. Hier soll zeitgleich ein Warthehaus installiert werden. Räumlich ist die Montage des Warthehauses und der Buszustieg nicht hinderlich. Der überdachte Bereich des Busbahnhofs soll bis Ende der Herbstferien am 6. November gesperrt bleiben.

## Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 18. Oktober

Bausachen

- Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage auf dem Flst.Nr. 11968, Silvanerweg 16
  - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage auf dem Flst.Nr. 11968, Silvanerweg 16/1
- Der Bauherrn plant die Errichtung von je einer Doppelhaushälfte mit Garage auf dem Grundstück Silvanerweg 16 beziehungsweise Silvanerweg 16/1.

Die Vorhaben befinden sich innerhalb des qualifizierten Bebauungsplanes „Weststadt II“. Mit dem Bauantrag wurde ein Antrag auf Erteilung von Befreiungen der im Bebauungsplan festgesetzten maximal zulässigen Dachneigung von 35° um 5° auf 40° beantragt.

Das Bauvorhaben kann gemäß § 31 (2) BauGB nur genehmigt werden, wenn eine Befreiung der Festsetzung der Dachneigung erteilt wird. Die Kriterien für die Befreiung sind erfüllt, das Bauvorhaben ist städtebaulich vertretbar, hält die Grundzüge der Planung ein und ist auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar.

Da die Vorhabensträger den gleichen Befreiungsantrag formuliert haben wurde die Beschlussfassung zusammengefasst.

Ohne weitere Fragen wird die Befreiung der maximal zulässigen Dachneigung auf 40° durch das Gremium des Bau- und Umweltausschusses einstimmig beschlossen.

Artikel für den redaktionellen Teil an  
[bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de)

## Schließung der öffentlichen WC-Anlagen

Die öffentlichen WC-Anlagen am Neckaruferweg beim Minigolfplatz und in der Kiesstraße 1 werden zur Vermeidung von Frostschäden ab 6. November geschlossen. Der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme der WC-Anlagen im Frühjahr 2024 wird rechtzeitig an dieser Stelle bekannt gegeben.

## Restmüllabfuhr

Durch den Feiertag Allerheiligen am 1. November findet die Restmüllabfuhr erst am **Donnerstag, 2. November** statt. Bitte beachten Sie dies und stellen Sie Ihre Tonne entsprechend später an den Straßenrand.

## Weihnachtsbäume gesucht!

Zur weihnachtlichen Gestaltung der öffentlichen Gebäude und Plätze benötigen wir auch in diesem Jahr geeignete Bäume.



Weihnachtsbäume im Stadtgebiet 2021 Foto: V. Gruber

Sollten Sie also in Ihrem Garten einen Nadelbaum stehen haben, der mittlerweile zu groß geworden ist und den Sie uns für diesen Zweck zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich doch bitte bei unserer Stadtgärtnerei, Herrn Uwe Tiedemann, Tel. 21594 oder im Sekretariat beim Stadtbauamt, Tel. 106-37

## Vergessen ...? Verloren ...?

Kleidungsstücke und sonstige Dinge, die im Hölderlin-Gymnasium oder der Hölderlin-Grundschule liegen geblieben sind, können bis 3. November beim Hausmeister des Hölderlin-Gymnasiums abgeholt werden.

Bitte melden Sie sich zuvor unter der Telefonnummer: 07133/963176 an.

## Das Landratsamt informiert:



Der Kreistag des Landkreises Heilbronn hat in seiner Sitzung vom 23.10.2023 entschieden, die Abfallgebühren zum 1. Januar 2024 zu erhöhen.

Die Erhöhung ergibt sich aus der aktuellen Gebührenkalkulation, die bei unveränderten Gebühren für 2024 eine Unterdeckung ergibt. Verantwortlich dafür sind allgemeine Kostensteigerungen, darunter die hohen Energiekosten, der erstmalige Einbezug der thermischen Abfallbehandlung in den Brennstoffemissionshandel sowie Tarifsteigerungen. Zudem haben sich die Erlöse beim Altpapier drastisch reduziert.

In einer Beispiel-Gesamtbetrachtung für einen Vier-Personen-Haushalt mit einem 60-Liter-Restmüll- und 80-Liter-Biomüllgefäß bedeuten die Gebührenanpassungen einen moderaten Anstieg von insgesamt 156 Euro auf künftig 170 Euro pro Jahr. „Damit liegen die Gebühren im Landkreis Heilbronn noch unter den Durchschnittsgebühren von 180,21 Euro eines Vier-Personen-Haushalts in Baden-Württemberg im Jahr 2023“, betont Beate Fischer, Leiterin des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises. Um die Bioabfallsammlung weiter zu fördern, bleiben die Gebühren für die Biotonne weiterhin unverändert.

**Die Gebühren im Überblick  
Jahresgebühren nach Anzahl der Personen pro Grundstück:**

- 1 Person: 43 € (bisher 39 €)
- 2 Personen: 65 € (bisher 59 €)
- 3 Personen: 79 € (bisher 72 €)
- 4 Personen: 92 € (bisher 84 €)
- 5 Personen: 111 € (bisher 101 €)
- 6 Personen: 132 € (bisher 120 €)
- 7 Personen: 154 € (bisher 140 €)
- 8 Personen: 176 € (bisher 160 €)
- Jede weitere Person: 22 € (bisher 20 €)

**Gebühren für Restmüllmarken:**

- 40 l-Restmüllmarke: 36 € (bisher 32 €)
- 60 l-Restmüllmarke: 54 € (bisher 48 €)
- 80 l-Restmüllmarke: 72 € (bisher 64 €)
- 120 l-Restmüllmarke: 108 € (bisher 96 €)
- 240 l-Restmüllmarke: 216 € (bisher 192 €)

**Gebühren für Banderolen (Restmüll):**

- 40 l-Banderole: 2,10 € (bisher 1,60 €)
- 60 l-Banderole: 3,15 € (bisher 2,90 €)
- 80 l-Banderole: 4,20 € (bisher 3,20 €)
- 120 l-Banderole: 6,30 € (bisher 5,80 €)
- 240 l-Banderole: 12,60 € (bisher 11,60 €)

**Gebühren für Abfallsack:**

- 50 l-Abfallsack: 5,40 € (bisher 5 €)

**Gebühren für Biotonnen:**

- 60 l-Bioabfallmarke: 18 € (unverändert)
- 80 l-Bioabfallmarke: 24 € (unverändert)



- 120 l-Bioabfallmarke: 36 € (unverändert)
- 240 l-Bioabfallmarke: 72 € (unverändert)

**Sack für Gartenabfälle:**

- 60 l-Sack für Gartenabfälle: 1,50 € (unverändert)

**Gebühren für 1,1-Kubikmeter-Container:**

- 1,1-Kubikmeter-Container: 2.300 € (bisher 2.100 €)

**Jahresgebühren für Betriebe nach Größe des Behälters:**

- 40 bis 60 Liter: 47 € (bisher 43 €)
- 80 Liter: 62 € (bisher 57 €)
- 120 Liter: 94 € (bisher 86 €)
- 240 Liter: 188 € (bisher 172 €)

**Selbstanlieferung Entsorgungszentren/ bei TPLUS:**

- Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Abfälle: 32 € pro 100 kg (bisher 30 €)
- Holz der Kategorie A I bis A III: 12 € pro 100 kg (vorher 8 €)
- Holz der Kategorie A IV: 26 € pro 100 kg (vorher 22 €)
- Pauschale Gebühren für die Anlieferung im Pkw: 17 € (unverändert)
- Pauschale für Anlieferungen „über den Kofferraum hinaus“: 34 € (unverändert)

**ALTERSJUBILARE****vom 27.10.2023 bis 02.11.2023**

- 27.10.1943 Karlheinz Gutensohn, Burgunderweg 30, 80 Jahre
- 28.10.1947 Bayram Yasar Nasa, Neckarstraße 28, 76 Jahre
- 30.10.1937 Hans-Joachim Hermann Gerhard Hagenberg, Bismarckstraße 43, 86 Jahre
- 30.10.1938 Ursula Schäffer, Bortental 1/1, 85 Jahre
- 31.10.1949 Ingeborg Irene Kugele, Sandweg 3/1, 74 Jahre

**STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN****vom 17.10.2023 bis 23.10.2023****Eheschließungen:**

Lori Horning und David Mössner, Heilbronn, Wartbergstraße 58.

Vanessa Hornung und Marco Thomas Ponath, Lauffen am Neckar, Trollingerweg 20.